

## Saarbahn: **Traum** oder **Alptraum?**

Bildmontage:  
Saarbrücker Straße  
zwischen Kirchstraße  
und Post 1994



Falls Sie den „Blickpunkt“ der Riegelsberger FDP aus dem Jahr 1994 noch zur Hand haben sollten, wird Ihnen diese Überschrift dort schon einmal begegnet sein!

Inzwischen liegen die Gleise immerhin schon bis Walpershofen. Das von der Saarbahn-Gesellschaft angerichtete Chaos ist uns allen noch in Erinnerung. Das Versprechen der Saarbrücker Genossen, die Saarbahn fahre für Riegelsberg zum Nulltarif, hat sich als billige Lüge erwiesen, der wir auf den Leim gegangen sind. Und nun liegt uns ein Angebot vor, die Saarbahn „vorzeitig“ in Betrieb zu nehmen. Glaubt man der Eigenpropaganda unserer hiesigen SPD, so haben wir dies den guten Beziehungen zu ihren Saarbrücker Genossen zu verdanken.

### Am Abend wird der Faule fleißig

Erinnern wir uns: Vor mehr als zwei Jahren, als die Gleise endlich fertig waren und die Erpressungsstory der Saarbahn begann, hatte die FDP vorgeschlagen, auf einen „Runden Tisch“ aller Beteiligten hinzuwirken, um die Kuh vom Eis und die Saarbahn aufs Gleis zu holen. Passiert ist nichts. Null Komma Nichts. Jetzt, wo es auf den Wahlkampf zugeht, erleben wir den großen Aktionismus.

### Saarbahn ja ...

Der Betrieb der Saarbahn wird für unsere Riegelsberger Steuerzahler nicht kostenlos sein. Die verschiedenen Modelle, die von der Saarbahn-Gesellschaft vorgelegt worden sind, kosten die Gemeinde immerhin zwischen 140.000 und 300.000 € pro Jahr.

Die Riegelsberger FDP hat sich stets dafür ausgesprochen, dieses Verkehrsmittel unseren Bürgern anzubieten. Und wir bleiben dabei: Die Saarbahn sollte so rasch wie möglich ihren Betrieb durch Riegelsberg aufnehmen.

### ... aber nicht um jeden Preis!

Die FDP Riegelsberg hat sich grundsätzlich bereit erklärt, einen Vertrag mit der Saarbahn-Gesellschaft zur möglichst baldigen Inbetriebnahme abzuschließen.

Voraussetzung muss allerdings sein, dass über alle Einzelheiten der Vereinbarung Klarheit besteht. Denn da wir es hier mit Partnern zu tun haben, die mit allen Wassern gewaschen sind und die nicht eine Sekunde zögern, die Gemeinde über den Tisch zu ziehen, kann man sich hier nicht auf einen „Handschlag unter Brüdern“ verlassen.

Im Rahmen einer solchen Regelung sind wir für Verhandlungen offen. Dabei sind wir auch zu Kompromissen über die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten bereit. Wir sind hingegen nicht dazu bereit, uns in eine Kungelei der Saarbrücker mit den Riegelsberger Genossen zu Lasten der Riegelsberger Bürger hineinziehen zu lassen.

## Jürgen Klein



Geboren 1942 in Völklingen. Zunächst Lehre als Technischer Zeichner. Gleich anschließend Abendschule bis zur Fachschulreife. Bis 1965 Ingenieurstudium mit Abschluss im Fachbereich Ingenieurbau.

Erste Berufstätigkeit bei der Philip Holzmann AG in Frankfurt von 1965 bis 1972. Danach Ingenieurstätigkeit im Ingenieurbüro Heinz Jungfleisch in Riegelsberg. Seit dem Jahr 1990 im eigenen Ingenieurbüro als Selbständiger tätig, um von dort ab dem Jahr 2007 allmählich in den Unruhestand zu wechseln.

Mein damaliger Chef, Heinz Jungfleisch, war ein politisches Schwergewicht. Als langjähriges Mitglied im Gemeinderat, im Stadtverbandstag und FDP-Kreisvorsitzender war er Vorbild und Anstoß für mich, mich nicht nur für Politik zu interessieren, sondern mich auch seit 1978 mit Leib und Seele dafür zu engagieren. Als FDP-Vorsitzender in Riegelsberg und als Mitglied des Gemeinderates von 1992 bis 1999 und von 2004 bis heute setze ich mich für die Belange unserer Bürger ein.

Verheiratet, ein Kind. Nebenbei sind meine Frau und ich noch sehr engagierte Großeltern.



## Nochn Gedicht

### Im Rathaus

In jenem Hohen Hause,  
\* wo der Ring zum Ringle wird,  
\* wo das Haus zum Häusle wird  
\* und der Raum zum Zimmer gar,  
ist unsrer Bürger Klause.

Da streiten alle Farben  
\* über schwarze Vetternwirtschaft,  
\* und die roten Müllgebühren,  
\* über grüne Fledermäuse gar  
und alles kostet Narben.

Das tut dem Bürger weh,  
\* wenn alle streiten  
um des Kaisers Bart,  
\* wenn Geld für Ortsvorsteher  
rausgeworfen wird,  
\* dann sagt der Bürger – und mit Recht  
–  
wähl ich jetzt lieber FDP!

Johann Wolfgang von Schiller

## FDP - für dich

**darüber zu reden, aber auch entscheiden und handeln, ist in der Politik das Wichtigste.**

Besonders in der Kommunalpolitik, denn dort wird jeder von Ihnen von den Auswirkungen der Entscheidungen direkt betroffen.

Viele Dinge wären in unserem Ort längst erledigt, wenn sich der Rat entsprechend seinem gesetzlichen Auftrag als Organ der kommunalen Selbstverwaltung sehen würde.

In diesem Gremium haben weder Ideologie noch Parteibuchpolitik sowie Postenschacherei etwas zu suchen. Der Weg, der eingeschlagen werden muss, sollte für jeden klar sein:

Mit der vorhandenen finanziellen Ausstattung von Riegelsberg muss für jede Bevölkerungsgruppe und jeden einzelnen Bürger das Optimale erreicht werden.



## Hartmut Huber



Geboren in Gleisweiler, Rheinland-Pfalz, also ein Pfälzer? Nein, denn 1944 wurden schwangere Frauen aus Riegelsberg zum Zwecke der Geburt an sichere Orte verbracht, wo man sich nicht vor dem Bombenhagel fürchten musste.

Gymnasium und Abitur in Völklingen. Studium zum Diplom-Kaufmann an der Saarbrücker Universität.

Zehn Jahre lang Referent für Schul- und Hochschulplanung im Kultusministerium, danach vier Jahre beim Wissenschaftsrat in Köln. Während dieser Zeit oft in den USA und in arabischen Ländern tätig.

Rückkehr nach Saarbrücken als Haushälter des Kultusministeriums. Von 1991 bis 2003 Verwaltungsdirektor des Universitätsklinikums in Homburg. Seither Chef der Finanzen und des Rechnungswesens der landeseigenen SHS GmbH.

Geschieden, drei Kinder, davon eines in Hannover, zwei in Wien.

FDP-Mitglied seit 1989. Mitglied des Gemeinderates Riegelsberg seit 2004.

# Unser Rathaus



## Wer wird Bürgermeister(in)?

**Oft genug hat der Bürger nur die Wahl zwischen schwarzer Inkompetenz und rotem Gutmenschentum. Wie ist das in Riegelsberg?**

Beide Kandidaten haben sich bislang zu elementaren Fragen der Gemeinde kaum geäußert - sieht man einmal von der Kungelei des SPD-Kandidaten mit seinen Saarbrücker Saarbahn-Genossen ab. Daher sagt die FDP: Wir begnügen uns nicht mit Sympathiefotos. Wir messen die Kandidaten an Prüfsteinen, von denen nachfolgend einige genannt werden (Das Thema Saarbahn ist hier nicht aufgeführt, da es an anderer Stelle ausführlich behandelt wird):

- Mit welchen Maßnahmen soll sichergestellt werden, dass unsere Einrichtungen (Hallen, Bäder etc.) auf Dauer auch für unsere Kinder erhalten werden können?
- Wie soll der Verödung der Marktplatzregion erfolgreich entgegengewirkt werden?
- Wie steht der/die Kandidat/in zur Frage der Südumgehung?
- Wie kann ein finanzieller Mindestspielraum erhalten bleiben, um die gute Wohnqualität der Gemeinde zu sichern?
- Was soll die Gemeinde tun, dass die Müll- und Abwassergebühren nicht weiter ins Kraut schießen?





## Kinderspielplatz im Gisors-Viertel Erinnern Sie sich?

Das Gisors-Viertel ist eines der wenigen Wohngebiete in Riegelsberg, in denen es noch viele Kinder gibt. Vor der letzten Wahl hatte die CDU vorgesehen, auf dem Grünstreifen entlang der Gisors-Straße ein weiteres Wohngebiet auszuweisen und damit den dortigen Kinderspielplatz zu zubetonieren. Durch den Einsatz der FDP im Gemeinderat konnte dieser Plan verhindert und der Kinderspielplatz gerettet werden.

Die SPD hatte sich vor der letzten Wahl vehement gegen die von der CDU favorisierte Bebauung des Riegelsberg-Hallenvorplatzes ausgesprochen. Kaum waren die Stimmen im Kasten, verständigten sich beide Parteien auf die Umsetzung dieses Plans mit minimalen kosmetischen Korrekturen. Dies zeigt wieder einmal, es ist im Kommunalen nicht anders als in der Großen Politik:

Egal ob der Wähler CDP wählt oder SPU, er bekommt immer dasselbe geliefert, nur in anderer Verpackung.



**Hallo,**

mein Name ist Daniela Schramm. Ich bin 18 Jahre alt und besuche momentan noch die Marienschule in Saarbrücken, an der ich voraussichtlich in Kürze mein Abitur machen werde. Ich bin in die FDP eingetreten, weil mich das starke Eintreten der Partei für die Menschen- und Bürgerrechte überzeugt hat. Für Riegelsberg wünsche ich mir, dass unsere Gemeinde auch für meine Generation lebens- und liebenswürdig bleibt. Das ist nur möglich mit der richtigen Kombination aus Weitsicht und wirtschaftlichem Verstand - jenseits von allem ideologischem Ballast. Dafür will ich mich einsetzen.



**Hallo,**

mit meinen 18 Jahren gehöre ich, Matthias Schindler, zu den jüngsten FDP-Mitgliedern in Riegelsberg. Ich bin Beisitzer im Ortsvorstand und engagiere mich im Landesvorstand der Jungen Liberalen. Als Vorsitzender der Liberalen Schüler Saar liegt mir die Bildungspolitik besonders am Herzen. In der Kommunalpolitik will ich mich für einen ausgeglichenen Haushalt einsetzen; denn die Schulden von heute müssen wir – unsere Generation – zurückzahlen. Trotzdem muss es möglich sein, durch eine kluge Investitionspolitik unsere Gemeinde attraktiv und interessant zu gestalten. Ich mache gerade am Ludwigsgymnasium mein Abitur und werde dann Maschinenbau studieren.



### Impressum

Herausgeber: FDP Riegelsberg

Verantwortlich: Jürgen Klein

Redaktion: Jürgen Klein  
Hartmut Huber

Redaktionsanschrift:

Jürgen Klein  
Pflugscheider Straße 32  
66292 Riegelsberg

Homepage: [www.fdp-riegelsberg.de](http://www.fdp-riegelsberg.de)